

Jacobi, Johann Georg: In wonneleere Mauern (1777)

- 1 In wonneleere Mauern
- 2 Verschllossen, rings umwacht,
- 3 Soll dort ein Mädchen trauern,
- 4 Dem Lenz und Jugend lacht?

- 5 Schnell öffne jene Riegel
- 6 Der Amoretten Heer,
- 7 Und führ' auf diesen Hügel
- 8 Zu mir Belinden her!

- 9 Ach! aber in Gesträuchen
- 10 Seh' ich von ferne schon
- 11 Den alten Satyr schleichen;
- 12 Ihr Nymphen! sprecht ihm Hohn.

- 13 Er stört mir jede Freude,
- 14 Der Unhold! jeden Kuß
- 15 Zählt er mit bitterm Neide,
- 16 Den ich entbehren muß.

- 17 Wenn er sich birgt, und lauschet,
- 18 O dann verrathet ihn,
- 19 Ihr Myrthenbüsche! rauschet,
- 20 Laßt eilend uns entfliehn!

- 21 Euch wird die Liebe strafen,
- 22 Gebt ihr uns nicht Gehör:
- 23 Und keine Mädchen schlafen
- 24 In euren Schatten mehr.

- 25 Lyäus hängt den Becher,
- 26 Um den er Rosen flicht,
- 27 Cupido seinen Köcher

28 An eure Zweige nicht.

29 Es flüchtet jede Taube
30 Hinweg von dieser Flur,
31 Und in dem falchen Laube
32 Verweilt die Krähe nur.

(Textopus: In wonneleere Mauern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60015>)